

Diskret nachschlagen

Handlicher, praktischer Taschenkatalog

Die Preise der deutschen Münzen und Banknoten 1945 bis heute. Von Michael Kurt Sonntag und Hans-Ludwig Grabowski. 160 Seiten, rund 500 Farbabbildungen, Format 10,5 x 15 cm, broschiert. ISBN 978-3-86646-134-5. Preis: 9,95 Euro. Erhältlich im Fach- und Buchhandel sowie im Philapress-Vertrieb, Tel. 0551 / 901-520, www.shop.philapress.de.

Wer Messen besucht oder gern auf Flohmärkten stöbert, der möchte nicht immer dickleibige Kataloge oder Handbücher mit sich führen. Auf dem Flohmarkt könnte sich das Blättern darin sogar als kontraproduktiv erweisen, da das Handeln einfach dazugehört, und der Anbieter natürlich seine Schlussfolgerungen zieht, wenn der Kunde einen dicken Battenberg-Katalog aus der Tasche zieht, ehe er sich entscheidet, die angebotene Münze oder Note zu erwerben.

Im handlichen Taschenkatalog aus selbigem Hause kann man diskret nachschlagen. Münz- und Banknotensammler kommen gleichermaßen auf ihre Kosten, denn der Band enthält sogar die formal nicht zu den Banknoten zählenden, real aber geldgleichen Forum-Schecks der DDR. Mit diesen konnten Bewohner des Landes in den Intershops einkaufen, nachdem sie zuvor hartes Geld bei der Staatsbank eingetauscht hatten – das Verbot, Westmark und andere Devisen zu besitzen, war bekanntlich 1974 aufgehoben worden. Natürlich sind auch die Scheine der Bärenmark enthalten, wie die mit einem „B“ gestempelten oder perforierten Reichsmark-Scheine in den Westsektoren Berlins gern spöttisch genannt wurden. *tb*